

**Zeitschrift:** Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF  
**Herausgeber:** IMPULS und Ce Be eF : Club Behinderter und Ihrer FreundInnen (Schweiz)  
**Band:** 23 (1981)  
**Heft:** 1: Zum Jahr der Behinderten  
  
**Rubrik:** IMPULS intern

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 19.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



### **Lotti Stampfli / Gitzi, Solothurn**

*Wie oft hat sie doch ein PTA-Lager begeistert mitgemacht, und wie hätte sie sich auch am BULA gefreut! Nun ist Gitzi, schwerst behindert, im 59. Lebensjahr nach einer akuten Krankheit rasch in Solothurn gestorben. Gelähmt, der Sprache beraubt, nahm Lotti Stampfli mit ihrem wachen Geist Anteil an allem, was um sie vorging. Mit einem noch beweglichen Fuss verständigte sie sich mittels einer Buchstabentafel und schrieb unter grosser Anstrengung Briefe, Tagebücher, Geschichten und Märchen; heute eine Dokumentation ihres mutig bestanden Lebens!*

*Unter den Pfadi fand sie viele Freundinnen, zwei von ihnen haben sie in Jugendtagen und*

*auch später aufopfernd gepflegt. Sie und Frau Lotte Krug, bei der sie die letzten zehn Jahre in der BRD wohnte, besuchten oft Pfadianlässe. Für Gitzi bedeuteten die PTA einen Lebensatem, wie mir einmal ihr Vater versicherte, und Bundesrat W. Stampfli hat sich, gerade um seiner geliebten Tochter willen, stark für die Behindertenhilfe eingesetzt. Gitzi, oft eigenwillig, gradlinig und kameradschaftlich, hat uns vorgelebt wie man, seine Grenzen erkennend, aus seinem Leben auch unter schweren Bedingungen etwas machen kann – trotz allem und allzeit bereit.*

Rosmarie Kull-Schlappner / Zigüner

Diesen artikel habe ich aus dem Trèfle herausgeschnitten, das ich noch immer abonniert habe, um die pfadibewegung weiter zu verfolgen. Im CBF und Impuls sind sehr viele ehemalige pfadfinderinnen, die Gitzi gekannt haben. Ich bin sicher, sie wäre auch ein begeistertes CBF-mitglied gewesen, wenn es damals schon einen CBF gegeben hätte, oder?

Ruth Brauen, Ackersteinstrasse 44, 8049 Zürich

# Impuls intern

## **GV 81 – OBERURNEN – GV 81**

Bald ist es wieder einmal soweit. Übers wochenende vom 31.jan./1.febr. treffen wir uns in Oberurnen, um über die tätigkeit eines jahres rechenschaft abzulegen.

Wir werden viel zu besprechen haben. An der letzten vorstandssitzung vom 13./14. dez. 80 in Kloten haben wir die traktandenliste besprochen. Ich gebe hier die themen in groben zügen bekannt:

Um das traktandum wahlen schnell hinter sich zu bringen, stellt sich der vorstand zur wiederwahl zur verfügung. Hoffentlich geht es ihm aber nicht nur um das traktandum! Allerdings möchte Thomas das präsidentenamt an Hans abgeben. Natürlich werden wir auch über die finanzen sprechen. Ein loch in unserem geldbeutel ruft leider nach einer mitgliederbeitragserhöhung. Wir werden euch natürlich auch das budget 1981 vorlegen. Verschiedene jahresberichte (regionalgruppen, präsident, rechnungsrevisoren, sekretariat, lagerberichte, ASKIO) sollen euch zeigen, was der IMPULS geleistet bzw. nicht geleistet hat. Im weiteren möchten wir dann noch zusammen über die zukunft speziell über das vereinsjahr 1981 sprechen.

Hoffentlich konnte ich euch zeigen, dass wir viel und wichtiges zu besprechen



haben. So könnt ihr euch bereits gedanken über die GV machen.

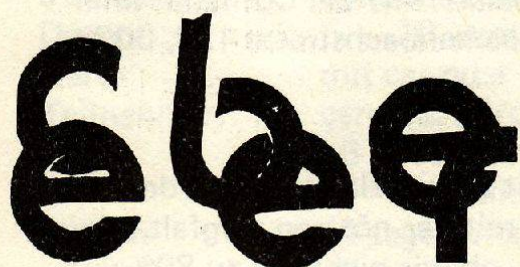
Wir hoffen aber, dass wir trotz dieser geschäfte schöne stunden miteinander verbringen können. Eine samstagabendunterhaltung wird sicher etwas dazu beitragen.

Um die kosten decken zu können, müssen wir leider von jedem teilnehmer fr. 20.— einziehen. Ich bin aber überzeugt, dass ihr dies für eine so schöne GV gerne bezahlt.

Ich hoffe, dass wir in Oberurnen eine grosse und fröhliche schar begrüßen dürfen.

Auf wiedersehen!

Päuli



---

## Neuigkeiten

---

### Die Behinderten planen «ihr» Jahr

sda. Die Mitglieder des Clubs Behindert und ihrer Freunde (CBF) haben an ihrer Generalversammlung in Unterägeri ZG am Wochenende beschlossen, im nächsten Jahr — dem Jahr der Behinderten — verschiedene langjährige Forderungen auf die Strasse zu tragen. In Demonstrationen soll z. B. auf die seit langem gewünschte Abänderung der Invalidenversicherung hingewiesen werden. Für ihre Aktionen erhoffen sich die Behinderten die Unterstützung breiter Bevölkerungskreise.

Der CBF Schweiz, dem heute gegen 400 Mitglieder in fünf Regionalgruppen angehören, ist keine eigentliche Behindertenorganisation, sind doch Behinderte und Nichtbehinderte gleichermassen willkommen. Die Herausgabe einer eigenen Zeitschrift und eine schon recht ansehnliche Bücherreihe zum Thema Behinderung wollen den Gedanken des partnerschaftlichen Miteinanders weiterverbreiten. Nächstes Jahr ist die Ausgabe eines Rechtshandbuchs in einer Auflage von 3000 Exemplaren geplant.

### VORSTANDSSITZUNG VOM 6. DEZEMBER 1980

Am samichlaustag ist der vorstand zum ersten mal in seiner neuen formation zusammengetroffen. Für diejenigen, die es noch nicht wissen: an stelle von Guido Dillier ist an der GV **Brigitte Grauer** neu gewählt worden (Brigitte lernte den CeBeeF während ihrer 2-jährigen tätigkeit im Rossfeld kennen. Heute besucht sie das werkseminar in Zürich und plant verschiedene projekte in der region Zürich . . .).